

10 Jahre musikalische Reisen ins Mittelalter auf Schloß Wernsdorf

Bis kurz vor dem Jahre 2000 war die ehemalige fränkische Königsburg und der seit Heinrich II. fürstbischöflich-bambergische Militärstützpunkt mit den Rittern „Von Wernstorff“ in einen echten Dornröschenschlaf gefallen.

1993 erwarb die Capella das Schloss und arbeitete sieben volle Jahre. Seitdem ist dieses kleine fränkische Landschloss immer mehr zum echten Mittelpunkt für die musikalische Kultur geworden.

In Zusammenarbeit mit dem „Haus der Bayerischen Geschichte“ entwickelten die Musiker der Capella ein ganz neues Museumskonzept für die bildliche, greif- und hörbare Musikwelt des Mittelalters. Daraus erwuchs eine Zusammenarbeit mit den bedeutendsten Museen Deutschlands.

„Fahrtziel Kultur“ stellt in einer Broschüre die Heimstatt der Capella neben die Mittelalter-Städte von Aachen über Magdeburg bis Regensburg und Quedlinburg. Im Schloss spielt die Capella rund vierzig Konzerte im Jahr, ebenso viele außerhalb. Daneben bieten die Mitglieder Baukurse für Musikinstrumente an, besonders für jene Kinder, die in Elterninitiativen für krebserkrankte Kinder und Jugendliche einen hoffnungsvollen Kampf ihres jungen Lebens kämpfen: Die Musik gibt echte Kraft und wirkliche Stärke. Hier helfen immer wieder Sponsoren wie die Bayerische Volksstiftung und private Spender mit.

Konzerte, Baukurse und mittlerweile rund ein Dutzend Veröffentlichungen auf CD und in Büchern beschreiben den Weg unserer fränkischen Vorfahren, sich mit der Musik ein Stück vom Himmel auf die Erde zu holen.



Baukurse für die Zauberharfe



Im Park des Schlosses wurde ein Pavillon eigens für den Musikinstrumentenbau errichtet. Hier können Sie innerhalb eines Tages Ihre eigene Zauberharfe bauen und das Spielen auf ihr erlernen.



Der Bau der Zauberharfe aus einem vorgefertigten Bausatz erfordert keine besonderen handwerklichen Fähigkeiten, das Spiel auf ihr keine musikalische Vorbildung, sie ist für jeden spielbar. Musiker, aber auch Menschen mit besonderem Förderungsbedarf haben an diesem Instrument große Freude.



Baukurs - Termine

jeweils Samstag, 9:00 - ca. 13:00 Uhr

17. Januar	25. April	18. Juli
14. Februar	16. Mai	12. September
7. März	6. Juni	14. November

Änderungen vorbehalten

Anmeldeschluss 8 Tage vor Kursbeginn

KOSTEN:

Bausatz 21-saitig	145,- €
Bausatz 21-saitig farbig	149,- €
Bausatz 25-saitig (Bassharfe)	179,- €

Die angegebenen Preise beinhalten den Harfenbausatz, sowie alle nötigen Materialien.

Notenmappen, Stimmgeräte, Taschen und Zubehör können Sie an diesem Tag gerne ausprobieren und erwerben.

Veranstaltungsort:

Schloß Wernsdorf • 96129 Wernsdorf bei Bamberg
Tel 09543 - 849026 • Fax 09543 - 849022
www.schloss-wernsdorf.de

Info & Konzertkarten:

Konzertkarten zu je 15,- € (erm. 10,- €)

* Matinee / ** Familienkonzert: 11,- € (erm. 8,-€)

Einlass jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn

Bitte beachten Sie die abweichenden Eintrittspreise für die Veranstaltungen der Festwoche, Gutscheine können für diese Konzerte leider nicht eingelöst werden

CAB Records • Caspersmeyerstr. 9 • 96049 Bamberg

Tel 0951 - 54900 • Fax 0951 - 54913

info@schloss-wernsdorf.de

Frankenweit über TicketOnline

mobil mit

aventi
automobile

Impressum:

Verein zur Gründung der Kultur- und Sozialstiftung Schloß Wernsdorf e.V.
Layout: Anke Spindler • www.cab-media.de
Fotos: Frank Boxler • www.frankboxler.de

Schloß Wernsdorf



10 Jahre musikalische Reisen
ins Mittelalter
auf Schloß Wernsdorf

CAPELLA
ANTIQUA
BAMBERGENSIS

2009

„Die Schlossorgel von Wernsdorf“

Eine Prinzessin aus der Barockzeit: Die Orgel im Konzertraum des Schlosses. Die Pfeifen sind vor über 300 Jahren aus Eichen- und Fichtenholz gebaut worden. Darauf klingen die Musikstücke der frühbarocken Meister besonders gut:



Michael Praetorius, Samuel Scheidt, Heinrich Scheidemann bis hin zu heute ganz vergessenen Komponisten wie jenem Franz Berwald, der um 1800 „Ein ländliches Hochzeitsfest“ schrieb, allerdings für zwei Orgeln. Daher musizieren Prof. Wolfgang Spindler und Eva-Maria Rusche gemeinsam. Denn es gibt noch mehr kleine Orgeln im Schloss...

Samstag,	18.04.09	18:00 Uhr
Sonntag,	19.04.09	17:00 Uhr

„E Dame jolie“

Sonderkonzerte zum Muttertag



In dieser Konzertreihe rücken die Frauen von damals und heute in den Blickpunkt der Aufmerksamkeit. Unterhaltsame Geschichten um die Schönheiten unserer Vorfahren, um Minnegesang und Rittertum warten auf die Zuhörer. Mit Fiedeln und Schalmeyen, Krummhorn, Drehleier und allerlei rhythmischem Schlagwerk lässt das Ensemble Musikstücke aus der Zeit eines schon damals tanzfreudigen Volkes aufleben. Zu jedem Stück wird eine Geschichte aus dem Leben unserer Vorfahren erzählt, so dass sich die Türe in diese längst versunkene Zeit wieder öffnet.

Sonntag,	10.05.09	11:00 Uhr	*
Sonntag,	10.05.09	17:00 Uhr	

10 Jahre Schloß Wernsdorf

Festwoche zum Jubiläum
im Konzertsaal von Schloß Wernsdorf

The Playfords

„Oranges & Lemons“: Tanzmusik aus
John Playford's English Dancing Master, 1651



Donnerstag, 02.07.09
19:00 Uhr
Karten: 15,- €
11,- € (erm.)

Arianna Savall & Petter Johansen

„Die Stimme der Harfe“:
Arianna Savall: Sopran, gotische Harfe, Arpa Doppia
Petter Johansen:
Tenor, Haringfele, Jarana



Freitag, 03.07.09
19:00 Uhr
Karten: 22,- €
17,- € (erm.)

Les haulz et les bas

„Gothic Winds“: Bläsermusik der Gotik & Renaissance
Ian Harrison, Gesine Bänfer, Christian Braun, Michael Metzler



Samstag, 04.07.09
18:00 Uhr
Karten: 22,- €
17,- € (erm.)

Codex Manesse

Das berühmteste Buch des Mittelalters als Musik-Hörspiel
mit Christian Brückner, Jan Burdinski, Birge Tetzner und
Capella Antiqua Bambergensis



Sonntag, 05.07.09
18:00 Uhr
Karten: 24,- €
19,- € (erm.)

„Sommer in Schloß Wernsdorf“

Musik aus dem sonnigen Süden Europas



Den Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Musik und Geschichten aus der Zeit unserer Vorfahren. Bei schönem

Wetter finden die Konzerte im malerischen Innenhof des ehemaligen Wasserschlosses statt, dann ist auch der Schlosspark für die Konzertbesucher geöffnet. Ein musikalischer Ausflug in unsere eigene Vergangenheit, als es noch mehr als 100 Sonn- und Feiertage im Jahr gab.

Samstag,	01.08.09	18:00 Uhr	
Sonntag,	02.08.09	16:00 Uhr	**
Samstag,	08.08.09	18:00 Uhr	
Sonntag,	09.08.09	16:00 Uhr	**
Samstag,	15.08.09	18:00 Uhr	
Sonntag,	16.08.09	16:00 Uhr	**

„Aufbruch in die Gotik“

mit Nora Thiele, Perkussion

Es gibt sie tatsächlich - die alte Welt der Musik, die solch raffinierte Melodien und Begleitungen hervorbrachte, dass man sie gar nicht alle aufschreiben konnte, sondern als Musiker eben auswendig lernte ... ein paar Jahrtausende lang. Das ging gut, bis eine neue Welt der hoch wachsenden Mauern der neuen Dome mit großartiger Kraft hereinbrach: die Musik der Gotik. Gleichzeitig erfanden die Mönche die Kunst, diese Musik auf Pergament zu schreiben. Wir erwecken diese aufregenden musikalischen Schätze wieder zum Leben.



Samstag,	24.10.09	18:00 Uhr
Sonntag,	25.10.09	17:00 Uhr

„Zu Bethlehem geboren“

Festliche Musik zur Weihnachtszeit

Das Schloss duftet nach Glühwein und Spuren echten orientalischen Weihrauchs... Aus dem Orient des Mittelalters kamen auch Melodien zum Träumen und Tanzen in das Frankenland. Daraus wuchsen unsere heute noch lebendigen Weihnachtslieder. Gespielt auf Fiedeln und Schalmeyen, Blockflöten und Gemshörnern, Gamben, Harfen und Psalteren und dem feinen Schlagwerk aus al-Andalus, den Traumstädten des Mittelalters.

Samstag,	05.12.09	18:00 Uhr	
Sonntag,	06.12.09	11:00 Uhr	*
Sonntag,	06.12.09	17:00 Uhr	
Samstag,	12.12.09	18:00 Uhr	
Sonntag,	13.12.09	11:00 Uhr	*
Sonntag,	13.12.09	17:00 Uhr	
Samstag,	19.12.09	18:00 Uhr	
Sonntag,	20.12.09	11:00 Uhr	*
Sonntag,	20.12.09	17:00 Uhr	

Capella Antiqua Bambergensis



Andreas Spindler • Anke Spindler • Thomas Zapf • Stephan Hänisch • Prof. Dr. Wolfgang Spindler • Thomas Spindler

Die Capella entführt Sie auf eine musikalische und literarische Reise in eine weithin unbekannt Welt: Unser Mittelalter und die Renaissance. Damals gab es die allermeisten klang-verschiedenen Instrumente überhaupt: wir spielen auf mehr als fünf Dutzend davon. Musik und Geschichten - ein Vergnügen, eine Brücke in die Welt unserer Vorfahren, wo der Himmel der Erde noch näher war als heute...